



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **2 1 - V - 6 6 - 0 2 2 4**

(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) V/66

Klagenfurter Ring - Ordnung ruhender Verkehr

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent

Andreas Lkowitz
Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
- Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
- siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung Stand: 06.01.2020

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: 105.392.098 €
 in %: 99,15

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamt-kosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
X		2021		14.000			I.05717	616650	66 WIS OV Klagenfurter Ring
		2021				14.000	I.03201	616650	66 WIS Ordnung ruhender Verkehr
Summe einmalige Kosten:				14.000		14.000			

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein Pflichtfeld.

Das Tiefbau- und Vermessungsamt beabsichtigt im Klagenfurter Ring und in der Kärntner Straße in Wiesbaden Biebrich durch abschnittsweises Einrichten von Haltverboten den ruhenden Verkehr neu zu ordnen, um den Verkehr und insbesondere den Busverkehr effizient abzuwickeln.

Anlagen:

- Lageplan
- Kostenschätzung vom 25.08.2021
- Ortsbeiratsbeschluss vom 01.09.2020
- Ortsbeiratsbeschluss vom 04.05.2021
- Stellungnahme der Straßenverkehrsbehörde vom 04.10.2021

C Beschlussvorschlag:

1. Der Neuordnung des ruhenden Verkehrs durch Haltverbote im Klagenfurter Ring und in der Kärntner Straße wird zugestimmt.
2. Die Kostenschätzung vom 25.08.2021, als Anlage zur Sitzungsvorlage, abschließend mit 14.000 €, wird genehmigt.
3. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 14.000 € stehen im Haushalt 2021 beim Programm I.03201 „66 WIS Ordnung ruhender Verkehr“ mit Finanzierung aus dem Garagenfonds zur Verfügung und werden grundsätzlich genehmigt. Die Durchführung der Maßnahme erfolgt beim IM-Projekt I.05717 „66 WIS OV Klagenfurter Ring“.
4. Die haushaltstechnische Umsetzung erfolgt durch den Magistrat (Dezernat V/66).

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

- Verbesserung der Nahverkehrsverhältnisse
- Neuaufteilung der Verkehrsflächen
- Verminderung der negativen Auswirkungen des Kraftfahrzeugverkehrs im innerstädtischen Bereich

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

Die Maßnahme trägt der demografischen Entwicklung Rechnung, da sie allen Altersgruppen zugutekommt.

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

Da es zu keinen baulichen Veränderungen kommt, bleibt die Umsetzung der Barrierefreiheit von dieser Maßnahme unberührt. Allerdings ist durch eine Neuaufteilung des Verkehrsraums zu Gunsten der Nahmobilität mit Verbesserungen im Sinne einer angestrebten Barrierefreiheit zu rechnen.

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Mit der Sitzungsvorlage wird dem Wunsch des Ortsbeirates vom 01.09.2020 Rechnung getragen. Die Neuordnung des ruhenden Verkehrs durch die entsprechenden Haltverbote sorgt für eine bessere Befahrbarkeit des Klagenfurter Rings und der Kärntner Straße vor allem für den ÖPNV und Rettungsfahrzeugen und eine daraus resultierende Verbesserung der allgemeinen Verkehrssicherheit. Durch diese Maßnahme werden im öffentlichen Straßenraum 48 Stellplätze entfallen.

Das vorliegende Konzept wurde in Abstimmung mit ESWE Verkehr erstellt.

Die geplante Taktverdichtung der ESWE Verkehr auf der Linie 39 zum diesjährigen Fahrplanwechsel am 12. Dezember 2021 kann nur durch das abschnittsweise Einrichten von Haltverboten im Klagenfurter Ring erfolgen. Durch die in Aussicht gestellte Stabilisierung des Fahrplans und gleichzeitiger Verschiebung von Fahrplanlagen kann die Wendezeit an den Endhaltestellen verringert und somit die Anzahl der benötigten Busse auf der Linie 39 reduziert werden. Dadurch kann das Angebot kostenneutral erheblich ausgeweitet werden. Darüber hinaus würde auch die Fahrplanstabilität der Linie 15 spürbar erhöht werden. Im aktuellen Ist-Zustand kommt es vor Ort durch den in der Regel stockenden Betriebsablauf pro Umlauf zu erheblichen Verspätungen, da der ÖPNV, dies gilt analog auch für Rettungsfahrzeuge jeglicher Art, durch den vorhandenen ruhenden Verkehr massiv behindert wird. Neben der allgemeinen Pünktlichkeit ist auch die Anfahrbarkeit der Haltestellen oft nicht vollständig gewährleistet, sodass es teilweise zu erheblichen Einschränkungen bei den Einstiegs- und Ausstiegsvorgängen der Fahrgäste kommen kann.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

/

Wiesbaden, 26. Oktober 2021



Andreas Kowol
Stadtrat